



DASS WASCHEN früher Knochenarbeit war, davon konnten sich die Besucher des Holtorfer Bauernmarktes überzeugen.
Foto: bia

Zahlreiche Vorführungen zur Premiere

Erster Bauernmarkt in Holtorf

NIENBURG (bia). Nostalgische Zeiten ließen die Holtorfer Treckerfreunde beim ersten großen Bauernmarkt in Holtorf aufleben. Bei optimalen Witterungsverhältnissen waren über tausend Besucher gekommen. Die Organisatoren Thomas Helbig und Erwin Beermann hatten mit ihrem Clubkameraden ein Programm vorbereitet, das bei den älteren Besuchern Erinnerungen an ihre Kinder und Jugendzeit weckte.

Welcher Kraftaufwand und welche Mühen in früheren Jahren bei dem Waschen von

Wäsche notwendig war, davon konnten sich die Besucher ebenfalls überzeugen. Sichtlich beeindruckt war das Publikum auch von der guten Qualität des von Karsten Hatesaul mit seiner Apfelspresse hergestellten Apfelsaftes. Korn wurde mit einer etwa 60 Jahre alten Dreschmaschine von den beiden früheren Holtorfer Landwirten Willi Nolte und Werner Döring gedroschen. Die beiden Senioren kannten die Tätigkeit aus ihrer früheren täglichen Arbeit auf den Höfen. An der mit Kohle beheizten Esse wurde den Besuchern die Herstellung und das Schmieden von Nägeln sowie Bilderhaken gezeigt.

Schon in den frühen Mor-

genstunden hatten die Treckerfreunde mit dem Anheizen zweier großen ausrangierten Waschkessel begonnen, damit pünktlich zur Mittagszeit sich die Besucher mit leckerer Erbsensuppe stärken konnten, die sprichwörtlich weg ging wie „warme Semmeln“. Ebenfalls gut geschmeckt hat dem Publikum der ofenfrische Butter- und Streuselkuchen.

Abgerundet wurde der erste Holtorfer Bauerntag von einer Ausstellung nostalgischer Traktoren, von verschiedenen Kinderbelustigungen und Filmvorführungen über die Entwicklung der Landwirtschaft.

„Blicks Punkt“ Mit. 13. Okt. 2010